

Bauprojekte: Schwerin plant Regeln für Kommunalfirmen

NEUBRANDENBURG/SCHWERIN. Das Innenministerium von Mecklenburg-Vorpommern plant nach einem Streit um ein Bauprojekt in Neubrandenburg Hinweise an alle kommunalen Wohnungsgesellschaften im Land, wie mit derartigen Projekten zu verfahren ist. Die Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft (Neuwoges) hatte das Vorhaben einer privaten Bau-firma, die vier Häuser mit etwa 60 Wohnungen errichtet, ohne Ausschreibung aufgekauft. Im Innenministerium war dies kritisch gesehen worden. Aus diesem Grund war vom Infrastrukturministerium

des Landes geprüft worden, ob der Neuwoges eine Förderung für Sozialwohnungen in zwei Häusern aberkannt werden muss. Doch in Schwerin gab es nun die Entscheidung, die Förderung aufrechtzuerhalten, da es zwar unterschiedliche Rechtsauffassungen zu dem Thema gibt, aber keine höchst-richterliche Entscheidung. Das Innenministerium, das „im Rahmen seiner rechtsaufsichtlichen Beratung einen risikominimierenden Ansatz“ verfolgt, will aber Hinweise für künftige, vergleichbare Vorhaben im Land erarbeiten. frz

Mehr auf Seite 11

Förderstreit: Mieter können aufatmen

Von Mirko Hertrich

Künftige Sozialmieter hatten um den Einzug in die Wohnungen am Irisweg auf dem Lindenberg gezittert, weil die Landesregierung die Korrektheit des Kaufs durch die Neuwoges prüfte. Jetzt kam Entwarnung. Für ähnliche Käufe muss das Unternehmen zur Nachhilfe.

NEUBRANDENBURG. Die ersten Mieter der geförderten Wohnungen im Wohnungsprojekt Irisweg der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft (Neuwoges) können nun doch bereits im August einziehen. Das Unternehmen habe am Mittwoch aus dem Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung die Nachricht erhalten, dass die erteilten Bewilligungsbescheide für den Bau von Sozialwohnungen im Neubrandenburger Irisweg ihre Rechtmäßigkeit behalten, wie das städtische Tochterunternehmen mitteilte.

Die Prüfung der von der Neuwoges eingereichten Unterlagen durch das Ministerium habe ergeben, dass die betreffenden Wohnungen nach der Förderrichtlinie zum sozialen Wohnungsbau zuwendungsfähig sind. Das Projekt am Irisweg umfasst den Neubau und die Vermietung von insgesamt 60 barrierefreien Zwei- und Dreizimmerwohnungen. Davon werden 32 Wohnungen durch das Förderprogramm „Wohnungsbau Sozial“ des Landes bezuschusst, was geringere Mieten mit sich bringt. Noch im August werden die ersten Mieterinnen und Mieter ihre neuen Wohnungen in Größen von 59 bis 77 Quadratmeter beziehen, teilte ein Sprecher mit.

„Wir sind sehr erleichtert“, zeigte sich eine künftige Mie-



Das Infrastrukturministerium stellte nach einer Prüfung klar, dass die Neuwoges beim Erwerb von 60 Wohnungen am Irisweg korrekt handelte. FOTO: PAULINA JASMER

terin einer Sozialwohnung zufrieden. Sie hatte sich nach einem Schreiben der Neuwoges an unsere Zeitung gewandt. Im Streit um eine mögliche Entlassung von Neuwoges-Geschäftsführer Frank Benischke wegen Unge-reimtheiten bei der Überlas-sung eines Sitzungsraums an den CDU-Stadtverband, dem der Manager lange Jahre vor-stand, war öffentlich gewor-den, dass sich Oberbürger-meister Silvio Witt (parteilos) und die Geschäftsführung der Neuwoges im Schweriner Innenministerium zu dem

Thema erklären mussten (der Nordkurier berichtete).

Mietern drohten 150 Euro Mehrkosten pro Monat

Dabei ging es um den Vorwurf, dass die Neuwoges das Bauprojekt am Irisweg hätte ausschreiben müssen und nicht einfach nach einem sogenannten Interessenbe-kundungsverfahren von der Vakon Baugesellschaft auf-kaufen durfte. Die Neuwoges sah diesen Punkt anders, weil nach Ansicht einiger Gerichte kommunale Unternehmen nicht zwangsläufig auch als

öffentlicher Auftraggeber gesehen würden. Wären die Bewilligungsbescheide für die Sozialwohnungen über eine Gesamtsumme von rund 1,9 Millionen Euro nicht rechtens gewesen, hätte die Neuwoges die für rund 9,3 Millionen Euro erworbenen Wohnungen auf dem freien Markt anbieten müssen. Für die potenziellen Mieter hätte dies Mehrkosten von rund 150 Euro pro Monat bedeutet.

Neuwoges-Geschäftsführer Frank Benischke sagte, „wir sind sehr froh darüber, dass für die Interessenten sowie das Unternehmen alles so eintritt wie gedacht“.

Mit dem Innenminis-terium habe die Neuwoges im Nachgang noch ein Fachge-spräch darüber vereinbart, wie gegebenenfalls ähnli-che Fälle rechtssicher ab-gewickelt werden könnten. Nach den Worten des Ge-schäftsführers wurden alle Interessenten über die Ent-scheidung aus Schwerin informiert. Die restlichen Bauarbeiten an den Häusern gingen zügig voran, sodass im August und September die Abnahme erfolgen könne

Anzeige

Diese Woche im Jackpot

	17	Mio. €	
<small>Chance: 1 : 140 Mio.</small>			
	59	Mio. €	
<small>Chance: 1 : 96 Mio.</small>			

Mitspielen in jeder Annahmestelle oder unter www.lottomv.de

Spieltellnahme unter 18 Jahren ist gesetzlich verboten!
Glücksspiel kann süchtig machen.
Infos unter www.lotto.de, BZGA-Hotline: 0800 137 27 00

Kontakt zum Autor
m.hertrich@nordkurier.de